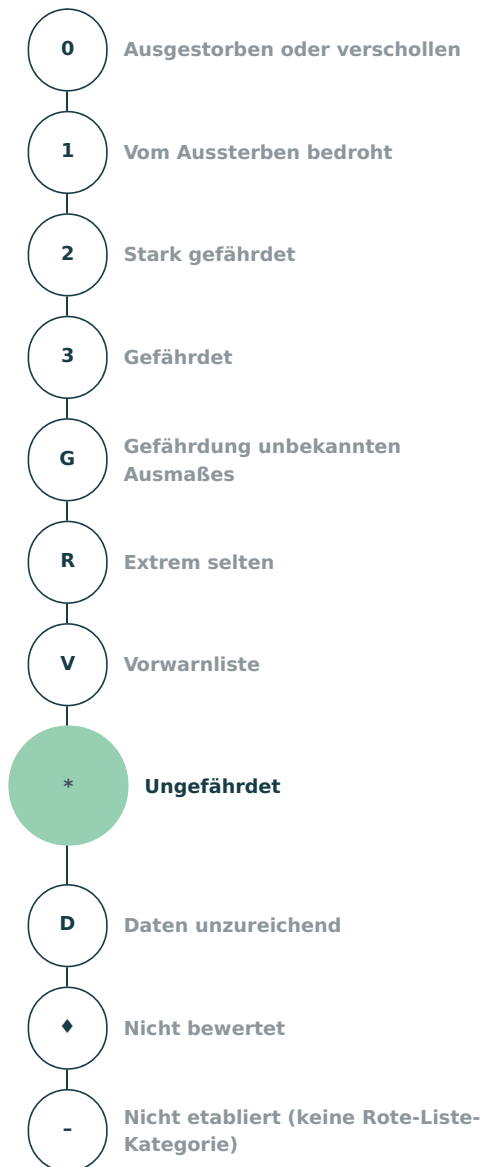


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Peronospora stigmaticola</i> Raunk.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Weitere Kommentare Die an <i>Mentha</i> -Blüten wachsenden <i>Peronospora</i> -Konidienträger wurden in Deutschland erstmals 1979 bemerkt und später an einem Phanerogamen-Beleg aus dem Jahr 1959 nachgewiesen (Jage et al. 2017). Mit der Kenntnis des Befallsbildes wird die Art inzwischen häufiger erfasst. Sie wurde früher übersehen und wird als indigen eingestuft. Der Nachweis an Blüten von <i>Origanum vulgare</i> unterscheidet sich morphologisch und molekular nicht vom Befall an <i>Mentha</i> spp. (Kruse et al. 2021).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.